

TT Agenda

Ausführliche Hinweise über die regionalen und überregionalen Veranstaltungen von heute **Montag, 22. November** finden Sie in der Rubrik «agenda.bernerzeitung.ch» auf Seite 33 oder unter www.agenda.bernerzeitung.ch

AUSSTELLUNGEN

GWATT
Peter Gsteiger. 8.00 bis 20.00, Gwatt-Zentrum. Bilder in Mischtechnik.

HEIMBERG

Sima. 13.00 bis 18.00, Galerie im Riegelhaus, Kilchstr. 3. Bilder-Direktverkauf. Pinselmalerei auf Leinwand und Stahl.

Weihnachtsausstellung. 9.00 bis 12.00, 13.00 bis 18.30, Erlebnis-Töpferei Daniel Howald, Bernstrasse 295. «Christmas Dreams».

SPIEZ

Angelica Schorre. 8.00 bis 17.00, Galerie im Krankenhaus, Asylstrasse 19. Bunte Bilder, Acrylgemälde.

STEFFISBURG

Margrit Hofer. 8.00 bis 20.00, Ziegeleizentrum Steffisburg, Ziegeleistrasse 22. Blumen- und Tierbilder Acryl auf Leinwand.

THUN

Antike Spiegel. 9.00 bis 23.30, Hotel-Restaurant Rathaus, Gerbergasse. Sonderausstellung.

Fotoclub Thun. 9.00 bis 21.00, Migros-Klubschule, Bernstrasse 1A. Fotografien zum Thema «Faszinierend».

Maya Delaquis. 8.00 bis 19.00, Restaurant Caffessano, Bälliz 62. Bilder.

Terumi Chinone, Annelise Hettich, Cornelia Hinden und Dorothea Walther. 8.30 bis 16.45, DAS Atelier Ratatui, Stockhornstr. 18. tatoh, Verpackungsobjekte für Kostbares; Lichtkugeln, allereine Kränze und musikalische Miniaturen.

KINO

KONOLFFINGEN

Red. 19.00, Kino Grünegg, Burgdorfstr. 12. Action-Komödie.

SPIEZ

Die 4. Revolution – Energy Autonomy. 18.00, Movieworld. Dokumentarfilm.

Jackass – 3D. 18.30, Movieworld. Jetzt noch cooler.

Due Date – Stichtag. 20.00, Movieworld. Der coole Spass nach Hangover.

Harry Potter und die Heiligtümer des Todes – Teil 1. 20.15, Movieworld. Die letzte Rund kommt. Mit Daniel Radcliffe und Emma Watson.

Unstoppable. 21.45, Movieworld. Action-Thriller.

THUN

Meisterträume. 18.15, Kino City. Ein Muss für alle YB und Fussballfans! Die spannende Doku jetzt im Kino!

The Switch. 20.45, City, Marktgasse 17. Originelle Komödie mit Jennifer Aniston. Noch nie war sie so sexy und charmant. Witzig und unterhaltsam.

Harry Potter und die Heiligtümer des Todes – Teil 1. 20.00, Rex, Aarestrasse 2. Teil 1 des grossen Finals. Es ist nirgendwo sicher! Harry Potter und die Heiligtümer des Todes! Der Kult-Zauberlehrling ist zurück im Kino!

Harry Potter und die Heiligtümer des Todes – Teil 1. 17.00, Lauitor, Obere Hauptgasse 78. Teil 1 des grossen Finals. Es ist nirgendwo sicher! Harry Potter und die Heiligtümer des Todes! Der Kult-Zauberlehrling ist zurück im Kino!

Due Date – Stichtag. 20.30, Lauitor, Obere Hauptgasse 78. Der neue Komödien Knüller vom Regisseur von «Hangover». Extrem witzig und unterhaltsam. Mit Robert Downey Jr. und Zach Galifianakis.

VEREINSANLÄSSE

THUN

Amnesty International: Sitzung. 19.30, Johanneskirche.

Musik und Tanz ohne Grenzen

QUARTIERFORUM LERCHENFELD Menschen aus rund zehn Nationen trafen sich beim sechsten Quartierforum Lerchenfeld zur «Nacht der Kulturen». Schnell eliminierten Musik, Tanz und kulinarische Leckerbissen aus allen Kulturkreisen die Sprachbarrieren.



Sie sorgten an der «Nacht der Kulturen» für das Schweizerische: Das Duo Vato mit seinen Schwyzerörgeli wurde von den fremdländischen Kindern bestaunt.

Verena Holzer

Eine Vorbereitungsgruppe und die Fachstelle Integration der Stadt Thun luden am Freitag zum mittlerweile sechsten Quartierforum Lerchenfeld ein. «Noch nie hatten wir so viele Gäste», stellte Fachstellenleiter und Initiator des Quartierforums, Fred Hodel, beim Anlass im Jugend- und Quartiertreff fest. «Ich habe rund 100 Erwachsene und ebenso viele Kinder gezählt», so die Praktikantin der Fachstelle Kinder- und Jugendarbeit, Christa Küng. Zum Auftakt lasen Schülerinnen und Schüler aus den untersten vier Schulklassen Lerchenfelds ihre selbst erfundenen und aufgeschriebenen Geschichten vor. Dazwischen intonierte der Thuner Sänger

und Liedermacher Joel Stalder von der Band Aarefeld Mani-Matter-Improvisationen und Mundartsongs mit eigener Gitarrenbegleitung. Infolge des grossen Publikumsaufmarsches schrumpften die bereitgestellten kulinarischen Leckerbissen schnell zusammen.

Begeisterung für Tanz

In der Turnhalle begeisterten vor allem die Breaker 501 vom Jugendtreff Kirchgemeinde Thun Strättligen. Die Jugendlichen versetzten die Zuschauer mit verblüffenden Sprüngen, Drehungen und Verrenkungen ins Staunen. «Die haben wohl ein Gelenk mehr als wir», sagte Elisa-

beth Bregulla überrascht, die als Schulkommismissionsmitglied dabei war. Bei den albanischen Tänzen fesselten die sanften Bewegungen in den farbenfrohen Trachten, wenn auch die Musik für westeuropäische Ohren etwas ungewohnt war. Stolz blitzte aus den dunklen Kinderaugen. Ziemlich professionell bewiesen vier junge Damen in knappen Kleidchen südamerikanisches Temperament.

Örgeli traf auf Saz

Schweizer Volksmusik intonierte das Duo Vato auf seinen Schwyzerörgeli. Im Gegenzug leistete Boris Pinar auf der türkischen Laute, der sogenannten Baglama

Saz, seinen Beitrag zur Kulturverbindung. Erstmals überhaupt am Quartierforum war Lidita Istrefi aus Reichenbach mit ihren beiden Töchtern. Die seit 13 Jahren in der Schweiz lebende Mazedonierin unterrichtet in Steffisburg albanisch sprechende Kinder. Sie hatte vor allem an den Tänzen viel Freude. Den Abend empfand sie als gelungen, und wie viele andere Anwesende auch konnte sie neue Kontakte knüpfen. Theaterfrauen präsentierten zudem eine Kostprobe vom ersten Quartierforum Bostuden. Dieses findet am 25. November um 19.30 Uhr im ehemaligen Schülerhort an der Bläuerstrasse 7 statt.

Verena Holzer

31 Esel für Äthiopiens Frauen

BENEFIZKONZERT Keine Feier zum 60. Geburtstag, anstatt derer ein Benefizkonzert: Renate Hoffmann und ihre Begleiterinnen traten für Frauen in Äthiopien auf. Sie schenken ihnen 31 Esel, die sie im wahrsten Sinn des Wortes entlasten sollen.

Unter dem Motto «Ein Dankeschön ans Leben» lud Renate Hoffmann an ihrem 60. Geburtstag zu einem Benefizkonzert ein. Noch nie habe sie Geburtstag gefeiert – aber jetzt, zum 60., habe sie das Bedürfnis gehabt, den Freudenvirus, den sie in sich trage, anderen Menschen zugutekommen zu lassen. Hoffmann hat Sopranistin Daniela Eaton und Mimin Gabriela Dreier angefragt, ob sie bereit seien, für einen guten Zweck gratis aufzutreten. Spontan haben die beiden zugesagt.

Blumen für die Mutter

Zu Beginn des Konzertes in der Johanneskirche Thun überreichte die Jubilarin ihrer 83-jährigen Mutter einen Blumenstrauß: «Zum Dank dafür, dass sie mich geboren hat und mir später den Zugang zur Musik ermöglicht hat», sagte Hoffmann. Am Flügel begleitete sie die Sopranistin auf der musikalischen Reise durchs Leben. Mit «Kinderspiel» von Mozart erinnerten die beiden

an die Kinderzeit, durchstreiften die Flowerpower-Hippiezeit mit «Aquarius» und traten mit Haydn und Mozart in die Blütezeit des Lebens.

Melodien von Liebe und Leid

Mimin Gabriela Dreier schmückte die glockenklaren Lieder und die gefühlvollen Klaviermelodien mit erstauntem, fröhlichem, aber auch besorgtem Gesichtsausdruck und entsprechender Gestik aus. Eaton und Hoffmann intonierten besinnliche Melodien von Liebe und Leid und entführten ihre Zuhörer am Schluss in spezielle Klangsphären.

120 Franken kostet ein Esel in Äthiopien. Jubilarin Renate Hoffmann hoffte zunächst, das Geld für etwa ein Dutzend Tiere zusammenbringen zu können. Durch die Zuschauerreihen ging beim anschließenden Beisammensein ein Jubelschrei, als Pfarrer Beat Beutler verkündete: «Wir haben Geld für genau 31 Esel.» Die Stiftung Green Ethiopia, welche von der Kirchgemeinde Thun Strättligen unterstützt wird, wird die Esel an Frauen in Äthiopien verteilen.

Verena Holzer

www.greenethiopia.org



Pianistin und Jubilarin: Renate Hoffmann (v. l.), Mimin Gabriela Dreier sowie Sopranistin Daniela Eaton spielten für Esel in Äthiopien.

Verena Holzer

Austritt verschoben

ALLMENDINGEN Der Waldbesitzerverband Thun-Niedersimmthal diskutierte den Austritt aus Beo Holz. Nach der Ansprache von Nationalrat Erich von Siebenthal beschloss die Hauptversammlung, den Entscheid noch um ein Jahr zu verschieben.

«Die allgemeine Wirtschaftslage, die sich schneller als erwartet verbesserte, hat eine grosse Nachfrage und einen markanten Anstieg der Rundholzpreise ausgelöst», sagte Ernst Wenger, Verbandspräsident der Waldbesitzer Thun-Niedersimmthal (WTN), in seinem Jahresbericht anlässlich der Hauptversammlung des Verbands. Der Vorstand erwäge den Austritt aus Beo Holz. «Einerseits ist der jährliche Beitrag von 1600 Franken zu hoch. Zudem kann es nicht angehen, dass die Beiträge zur Stützung von Beo Holz verwendet werden», erklärte Wenger. Aus den genannten Gründen habe der WTN die Beiträge seit drei Jahren schon nicht mehr bezahlt.

Von Siebenthals Liebe zum Holz

Nationalrat Erich von Siebenthal legte der Versammlung dennoch ans Herz, den Austritt nochmals zu überdenken. «Nur aus Liebe zum Holz habe ich das Präsidium von Beo Holz in diesem Frühling übernommen. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir nur gemeinsam etwas erreichen können», sagte von Siebenthal. Das Umfeld sei nicht einfach, aber wenn die Verbän-

de auseinandergingen, werde es nicht einfacher.

Dem Präsi eine Chance geben

Ernst Wenger betonte, dass der Mitgliederbeitrag an Beo Holz aus der laufenden Rechnung bezahlt würde und eine Erhöhung des WTN-Mitgliederbeitrages diskutiert werden müsse. Christian Schlapbach von der Bürgergemeinde Steffisburg sowie Hans Stauffer, Forstbetriebsleiter Schwanden, stellten den Antrag, dem neuen Präsidenten von Siebenthal eine Chance zu geben und den Entscheid noch um ein Jahr aufzuschieben.

Dafür wird verlangt, dass Beo Holz bis dahin klare Mitgliederbeitragsstrukturen, ein Finanzkonzept und ein Förderungsprogramm erstellt. 13 der 48 Stimmberechtigten waren für einen Austritt, 24 sprachen sich für den Antrag von Schlapbach und Stauffer aus. Die Rechnung des WTN schliesst, bei einem Ertrag von 21000 Franken, mit einem Verlust von 62 Franken. Der Geschäftsführer der Berner Waldbesitzer, Stefan Flückiger, sprach im Anschluss an die Versammlung über Chancen der Forstwirtschaft im Kanton Bern.

Verena Holzer

ANZEIGE

FDP
Die Überliste

Liste 3

Am 28.11.10

Jolanda Moser
wieder in den Gemeinderat
www.jolanda-moser.ch